SANDELHOLZ

DER KÖNIGSBAUM

VEREHRT. BEGEHRT. RAR.

JC SANDAL WOOD

Inhaltsverzeichnis

5	Editorial
6	Sandelholz im Überblick
7-8	Die Sandelholz-Story
9-10	Sandelholz-Anwendungen
11	Kultivierung von Sandelholz
12-13	Nachhaltigkeit
14	Investieren mit „*JC Sandalwood*“
15	Über Jäderberg & Cie.
16	Kontakt und Impressum

Was haben exklusive Parfüms,
dermatologische Heilmittel
sowie kulturelle Bräuche der Hindus
und Buddhisten gemeinsam?

Sandelholz.

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Sandelholz beschäftigt uns tagtäglich bereits seit 2009 – unternehmerisch und persönlich. Denn für uns ist Sandelholz viel mehr als nur ein Investment, um damit überdurchschnittliche Renditen zu schaffen: Wir sind von der Begeisterung für Sandelholz entfacht und setzen alles daran, diesen vom Aussterben bedrohten Baum nachhaltig zu kultivieren und damit für die Zukunft zu erhalten. Jahrhundertelanger Raubbau hat dazu geführt, dass der Baum in der freien Natur inzwischen vom Aussterben bedroht ist und seit über einem Jahrzehnt auf der Roten Liste gefährdeter Pflanzen steht.

Sandelholz ist außergewöhnlich. Es hat zwei Grundeigenschaften, die es so begehrt machen: seinen Duft und seine Heilkraft. Dies gilt insbesondere für das wertvolle ätherische Öl. Es wird in der ayurvedischen und Traditionellen Chinesischen Medizin und bei vielen kulturellen und religiösen Handlungen vor allem in Asien eingesetzt. Auch die internationale Pharmaindustrie verwendet Sandelholz-Öl aufgrund vielfältiger Heilwirkungen. In Parfüms ist es seit Jahrhunderten ebenso beliebt, nicht nur wegen des Dufts, sondern weil es aufgrund seines sehr hohen Siedepunkts ein überragender Trägerstoff ist.

Daher hat Sandelholz eine große Bedeutung für eine enorme und weiterhin stark wachsende Zahl von Menschen und Kulturen. Wir freuen uns, als Teil dieses Marktes aktiv sein zu können und Ihnen als Anleger die Möglichkeit zu bieten, an den Potenzialen von Sandelholz teilzuhaben.

Lernen Sie auf den kommenden Seiten viele interessante Details über Sandelholz, seine Anwendungen, über die Plantagen-Bewirtschaftung in Australien, die Investmentmöglichkeiten „*JC Sandalwood*“ und über unser Herzensthema, das Impact Investing. Darunter versteht man, durch eine Investition neue Nachhaltigkeit zu bewirken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unserer Sandelholz-Broschüre. Tauchen Sie in die Welt des Sandelholzes ein und erfahren Sie, was uns bewegt. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr
Peter Jäderberg & Team

Indisches Sandelholz: Mehr als ein heiliger Baum

Indisches Sandelholz (lat. Santalum Album) ist eines der wertvollsten Harthölzer der Welt. Für mehr als eine Milliarde Menschen hat Sandelholz, der heilige Baum in der ayurvedischen Heilkunde, für kulturelle, spirituelle und religiöse Handlungen eine Bedeutung. Seine nachgewiesenen Heilwirkungen und sein Duft machen vor allem das Indische Sandelholz-Öl zu einem sehr begehrten Rohstoff für hochwertige Parfüms, Naturkosmetika und pharmazeutische Anwendungen.

Rohstoff-Monopol: Ein vom Aussterben bedrohter Baum

Das weltweite Begehr nach hochwertigem Sandelholz hat dazu geführt, dass der wild wachsende Baum vom Aussterben bedroht ist. Die ungebrochene Nachfrage kann schon lange nicht mehr gestillt werden. In Mischwäldern im tropischen Norden Australiens wird der Indische Sandelholz-Baum nachhaltig kultiviert, um ihn zu erhalten und weiterhin nutzbar zu machen – die einzige Möglichkeit, dem Bedarf nach Sandelholz langfristig nachzukommen.

JC Sandalwood: Exklusives Natur-Investment

Seit 2010 bietet Jäderberg & Cie. Beteiligungen („JC Sandalwood Invest“) an seinen Sandelholz-Plantagen an – als einziger der renommierten internationalen Partner des Plantagen-Betreibers Quintis.

Jäderberg & Cie. betreibt inzwischen fünf Standorte mit mehr als 300.000 Sandelholz-Bäumen und über einer Million Wirtsbäumen auf 700 Hektar und erwartet ab 2028 Ernteerlöse von mehr als einer Milliarde Euro.

Vom heiligen Baum zum Königsbaum

Das Indische Sandelholz ist ein mittelgroßer, immergrüner, hemi-parasitärer und tropischer Hartholzbaum der Santalaceae-Familie (Sandelholz-Gewächse), der bis zu 20 Meter groß wird. Der Gattung gehören weltweit noch 15 weitere Sandelholz-Baumarten an, deren natürliche Heimat in Indien, Indonesien, Australien, Papua-Neuguinea, im südlichen Afrika und auf einigen Pazifischen Inseln liegt. Der Ölgehalt und die Qualität variieren jedoch stark von Art zu Art, wobei der Indische Sandelholz-Baum der mit Abstand hochwertigste und wertvollste unter ihnen ist.

In der freien Natur wächst Indisches Sandelholz vor allem im Südosten von Indien. In Asien und dem Mittleren Osten ist Sandelholz ein wichtiger und begehrter Rohstoff, dokumentiert seit über 4.000 Jahren in der ayurvedischen Heilkunde. In Indien nennt man den Sandelholz-Baum auch den „heiligen Baum“, und Tipu Sultan erklärte ihn dort 1792 zum „Königsbaum“. Damit begründete er ein Staatsmonopol für die Bewirtschaftung des Baumes, das heute noch währt.

Eines der begehrtesten Handelsgüter

Schon zu Zeiten der Seidenstraße war Indisches Sandelholz eines der begehrtesten Handelsgüter überhaupt, welches Händler von Indien – seinem auch heute noch wichtigsten Ursprungsland – nach China transportierten.

Früher stammte der weit überwiegende Teil des weltweiten Sandelholz-Angebots aus Indien. Über 90 Prozent des Baumbestands wuchs in den indischen Urwäldern. Der Baumbestand in Indien hat sich mittlerweile so stark reduziert, dass das Holz für den Weltmarkt kommerziell immer weniger relevant ist.

Gefährdete Art ist unter Schutz gestellt

Trotz der strengen Regulierung der offiziellen Sandelholz-Ausfuhren aus Indien, gelangt es heute immer noch illegal und durch Raubbau gewonnen auf den Weltmarkt. Wegen der großen Armut in den betroffenen Regionen und der mangelnden staatlichen Kontrollmöglichkeiten in den meist sehr entlegenen Urwäldern kommt es trotz medienwirksamer Aktionen der indischen Behörden im Kampf gegen die Schmuggler immer noch nahezu täglich zu illegalen Abholzungen von Indischem Sandelholz.

Es steht deshalb seit Jahren als gefährdete Spezies auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion *International Union for Conservation of Nature (IUCN)*.

Vorsicht vor fragwürdigen Quellen

Das aus illegalem Raubbau stammende Indische Sandelholz gelangt auf Umwegen auf die Weltmärkte. Angesichts der Knappheit des Angebots und der erzielbaren hohen Preise wird auch „gestrecktes“ Sandelholz in den Markt geschleust. Dabei werden beispielsweise Indische Sandelholz-Produkte mit den vergleichsweise minderwertigen Ölen oder Pulvern anderer Holz-Gattungen gemischt.

Jedoch legen Abnehmer aus der Naturkosmetikbranche, Hersteller von hochwertigen Parfüms, die Pharmaindustrie und immer mehr Verbraucher zunehmend Wert auf nachhaltig und legal angebautes und verarbeitetes Sandelholz, das aus verlässlichen und transparenten Quellen stammt. Sie wollen nachvollziehen können, woher es kommt und unter welchen Bedingungen es gewachsen ist.

Indisches Sandelholz: Ein wertvoller und einzigartiger Rohstoff

Aus Sandelholz werden schon seit Tausenden von Jahren wertvolle Produkte geschaffen. In der Geschichte der Kulturen Asiens spielen sie vor allem für religiöse, zeremonielle und kosmetische Anwendungen eine wichtige Rolle, zum Beispiel als Räuchermittel, bei Feuerbestattungen oder als kostbare Schnitzereien. Sein Kernholz gilt mindestens seit der Ming-Dynastie (14. Jahrhundert) in China als eines der edelsten Hölzer für Möbel und Artefakte. Stücke aus der Zeit werden heute noch in tadellosem Zustand vorgefunden. Ein Grund für die Beständigkeit des Holzes soll sein, dass Holzwürmer den Duft oder die Inhaltsstoffe des Sandelholz-Öls nicht mögen. Aus dem Indischen Sandelholz wird das kostbare Sandelholz-Öl gewonnen. Hierzu werden das im Baumstamm enthaltene Kernholz und die Wurzeln in speziellen Anlagen durch Wasserdampf zu Öl destilliert. Das Indische Sandelholz-Öl fand wegen seiner Heilwirkungen bereits vor Jahrtausenden Anwendung in der ayurvedischen Medizin und der Traditionellen Chinesischen Medizin. Das Öl ist ebenso ein wertvoller und wichtiger Rohstoff in der Parfüm- und Kosmetikindustrie.

Typische Verwendungsmöglichkeiten

- **KERNHOLZ** (ölhaltiges Holz im Stamm), *China, Indien*
  Schnitzereien und Möbel: Kernholz wird für die Herstellung großer und kleiner Schnitzereien und wertvoller Möbelstücke genutzt, sei es für religiöse und künstlerische Zwecke oder als reine Wertanlage.

- **KERNHOLZSCHEITE** (Gullies), *Mittlerer Osten, Nordafrika*
  Die sogenannten Gullies sind Stücke aus reinem Kernholz des Sandelholz-Baums, die verbrannt werden, um dabei einen angenehmen Geruch zu verströmen – zum Beispiel in muslimischen Kulturen als höflicher Willkommensgruß.

- **HOLZPULVER, SPÄNE, CHIPS**, *Indien, Südostasien*
  Religiöse Rituale und Zeremonien: Sandelholz und die daraus gewonnenen Formate wie Pulver, Späne, Chips etc. werden bei vielen gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Ritualen, besonders von Hindus und Buddhisten, verwendet - im Alltag und an Feiertagen.

- **INDISCHES SANDELHOLZ-ÖL,** *weltweit*
  Medizin und Pharmazie: Indisches Sandelholz-Öl wird aus dem Kernholz und den Wurzeln des Sandelholz-Baumes gewonnen. Das ätherische Öl besitzt entzündungshemmende, antibakterielle, antimykotische und antiproliferierende Eigenschaften, die im Rahmen von zahlreichen Studien in der westlichen Schulmedizin nachgewiesen wurden. Es wurde bereits mit einigen klinischen Prüfungen in den USA begonnen, die das Ziel haben, Medikamente auf Basis von Sandelholz zu entwickeln.

- **PARFÜMS,** *weltweit*
  Die hervorragenden Trägereigenschaften von Sandelholz-Öl mit seinem warmen, holzigen Aroma lassen den Duft von Parfüms länger anhalten. Seit 1750 wurde es als ein klassischer Inhaltsstoff in fast jedem zweiten Parfüm weltweit eingesetzt.

- **TRADITIONELLE MEDIZIN UND NATÜRLICHE HEILKUNDE,** *Indien, China*
  In der ayurvedischen und der Traditionellen Chinesischen Medizin wird Sandelholz-Öl seit Jahrtausenden als natürliches Heilmittel genutzt, zum Beispiel bei Bronchitis, Hautkrankheiten und Stress.

- **AROMATHERAPIE,** *weltweit*
  In den Vereinigten Staaten gehört Sandelholz-Öl zu den Top 10 der in der Aromatherapie verwendeten essenziellen Öle zur Linderung von Krankheitsbeschwerden und zur Steigerung des Wohlgefühls.

- **RESTHOLZ („SPENTCHARGE“)**, *China, Taiwan, Indien*
  Das nach der Öldestillation verbleibende Kernholz wird nicht entsorgt, sondern zu Räucherwerk und Räucherstäbchen verarbeitet. Es heißt, dass allein in Indien während Gebeten täglich etwa 500 Millionen Räucherstäbchen abgebrannt werden. Der süßliche und hölzerne Geruch des Sandelholz-Rauchs soll die Meditation fördern.

Die Quintis-Plantagen sind konkurrenzlos in Quantität, Qualität und Nachhaltigkeit

Jäderberg & Cie. betreibt inzwischen im tropischen Norden Australiens fünf Plantagen mit über 300.000 Sandelholz-Bäumen und über einer Million Wirtsbäumen auf 700 Hektar. Die Plantagen werden vom Sandelholz-Weltmarktführer und anerkannten Spezialisten **Quintis** bewirtschaftet. Quintis ging aus einem staatlichen Forschungsprojekt der 1980er hervor und war weltweit das erste Unternehmen, dem es gelang, Sandelholz nachhaltig und großflächig anzubauen. Bereits seit 1999 wird Indisches Sandelholz von Quintis an verschiedenen Standorten im tropischen Norden Australiens kultiviert. Als Sandelholz-Pionier und Marktführer hat das Unternehmen einen erheblichen Wissensvorsprung, der von etwaiger Konkurrenz nur schwer einzuholen sein wird. Quintis verfügt über einzigartiges Know-how und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: von der Sämerei und Setzerei über den Plantagenbetrieb, die Ernte und die Destillation des wertvollen Öls bis hin zum Vertrieb der vielfältigen Sandelholzprodukte. Quintis hat bis heute eine Fläche von mittlerweile knapp 13.000 Hektar mit Indischem Sandelholz bepflanzt. Keinem anderen Unternehmen weltweit ist bisher in vergleichbarer Quantität, Qualität und Nachhaltigkeit der Anbau von Indischem Sandelholz gelungen.

Vorbildliches und proaktives Risikomanagement

Quintis setzt auf ein sehr aufwändiges und proaktives Risikomanagement, das bereits bei der Standortauswahl beginnt. Sämtliche Schritte in der Aufzucht von Sandelholz werden sorgfältig umgesetzt und kontinuierlich verbessert. Dank routinierter, gezielter Präventivmaßnahmen sorgt das Quintis-Team dafür, landwirtschaftliche Risiken zu reduzieren oder gar zu eliminieren. Auch wenn die Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist, so hat Quintis in mehr als 20 Jahren seines Wirkens von über 5,3 Millionen Sandelholz-Bäumen bisher nur wenige Bäume durch externe Ereignisse verloren. Kalkuliert wird mit einer Überlebensrate von 85%. Auf den JC Sandalwood-Plantagen werden aktuell Überlebensraten von über 90% verzeichnet.

Umweltfreundliche und sozial verträgliche Bewirtschaftung

Sandelholz ist ein Hemi-Parasit, also ein Schmarotzer, der andere Bäume benötigt, um zu wachsen und gedeihen. Deswegen erhält Sandelholz bereits in der Baumschule eine Wirtspflanze, dessen Wurzeln sich verbinden. In hauseigenen Baumschulen werden sämtliche Setzlinge - sowohl für das Sandelholz als auch für die Wirtspflanzen - gezüchtet. Dabei wird auf jegliche Manipulation des Genmaterials verzichtet. Für die Sandelholzpflanzungen werden grundsätzlich keine Wälder gerodet. Vielmehr werden Flächen gewählt, die vorher z.B. als Monokultur oder Weideland genutzt wurden, d.h. es werden Mischwälder aufgeforstet, wovon etwa ein Viertel Sandelholz-Bäume sind. Die Mischwald-Kultivierung unterstützt die Entwicklung der Bodenqualität, denn sie verringert den Salzgehalt der Böden und wirkt der Bodenerosion entgegen.

Vielfältige und nachhaltige Biodiversität: Die Aufforstung wirkt die sich positiv auf den Grundwasserspiegel aus und lässt die Fauna und Flora gedeihen lässt. In den Sandelholz-Mischwäldern hat man über Hundert Tier- und Vogelarten gezählt.

Überdurchschnittlicher CO_2-Speicher: Durch den nachhaltigen Anbau und der fortlaufenden, ungewöhnlich aufwändigen Bewirtschaftung, um das Sandelholz eine möglichst optimale Wachstumsumgebung zu geben, wird auch die Fähigkeit der Mischwälder gefördert, überdurchschnittlich viel CO_2 zu binden.

Ausgewachsene Sandelholz-Bäume absorbieren im Schnitt rund 21 kg Kohlendioxid pro Jahr.

Ressourcenschonende Bewirtschaftung: Quintis wurde bereits für seinen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, mit der Umwelt, mit den indigenen Ureinwohnern und mit dem eigenen Personal prämiert.

Impact Investing

2015 haben die Vereinten Nationen die sogenannten Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) vereinbart. Die Staatengemeinschaft will damit Lösungen vorantreiben, um die weltweit größten Herausforderungen bis 2030 in den Griff zu bekommen.

Mit einem Investment wie *JC Sandalwood* kann der Anleger mit einer direkten Nachhaltigkeitswirkung investieren und verschiedene Nachhaltigkeitsziele direkt fördern, denn mit *JC Sandalwood* unterstützt Jäderberg & Cie. gemeinsam mit seinen Co-Investoren die Erreichung folgender Nachhaltigkeitsziele:

Prominente Nachbarschaft

Im Rahmen seiner Expansion hat Quintis 2009 eine Handvoll internationaler renommierter Investoren aufgenommen. Hierzu gehören der Stiftungsfonds der Harvard Universität, der Staatsfonds von Abu Dhabi, die Church of England und eben die Hamburger Jäderberg & Cie.-Gruppe, die als einzige anderen Co-Investoren einen exklusiven Zugang zu diesem Sachwert-Investment bietet. Auch diese Sandelholz-Plantagen werden von Quintis kultiviert und verwertet.

Vielfältige Anlagemöglichkeiten für jedes Budget

Anleger können sich über verschiedene Investment-Vehikel an dem Natur-Sachwert Sandelholz bei Jäderberg & Cie. beteiligen. Etwa die Hälfte der Jäderberg-Plantagen gehören unseren Co-Investoren in verschiedenen, teils regulierten Anlageprodukten. Der Rest gehört Jäderberg & Cie. Zu den regulierten Sandelholz-Investments gehören anlegerfreundliche Vermögensanlagen in Form von Einmalanlagen oder Sparplänen. Auch für Nachfolgeregelungen („JC Sandalwood KIDS“) oder in der Betrieblichen Altersvorsorge („JC Impact Pension Solutions“) kann JC Sandalwood eingesetzt werden. Die Sandelholz-Investments von Jäderberg & Cie. zeichnen sich durch außergewöhnlich gute Rendite-Sicherheits-Profile aus. Das Portfolio eines Investors wird hierdurch stabiler, unabhängiger, rentabler und risikoresistenter.

Ab 2028 sind die JC Sandalwood-Ernten geplant. Es werden Einnahmen von über einer Milliarde Euro erwartet.

„BESTES ALTERNATIVE INVESTMENT“

deutscher beteiligungs|preis 2017

„BESTES IMPACT INVESTMENT“

deutscher beteiligungs|preis 2019

Über Jäderberg & Cie.

Die Jäderberg & Cie.-Gruppe ist ein unternehmerischer Impact Investor mit operativer Verantwortung für zwei Projekte mit hoher Nachhaltigkeitswirkung.

Seit 2010 investiert *JC Sandalwood* in Sandelholz-Mischwälder im tropischen Norden Australiens.

Beim zweiten Projekt, *Ecomet Urban Metals*, wird durch eine disruptive Recycling-Lösung Metall aus Zivilisationsrohstoffen gewonnen, wobei die CO2-Emissionen um bis zu 98 Prozent und den Energieverbrauch um bis zu 95 Prozent im Vergleich zur herkömmlichen Metallgewinnung durch Bergbau reduziert werden.

Beide Projekte stehen Anlegern offen, sind börsenunabhängig, bieten überdurchschnittliche Renditen und sind eine hervorragende Beimischung für ein Vermögensportfolio, ob privat oder institutionell.

Gründer und Geschäftsführer Peter Jäderberg engagiert sich zudem international zum Thema *Impact Investing*.

Jäderberg & Cie. ist unter anderem Mitglied im Forum Nachhaltiger Geldanlagen (FNG), im Bundesverband Deutscher Stiftungen, beim Petersmann Institut für den unabhängigen Finanzberater und im internationalen Impact Investment-Aktionsbündnis TONIIC. Als Hamburger Unternehmen ist Jäderberg & Cie. zugleich auch stolzer Förderer der Elbphilharmonie.

Jäderberg & Cie. GmbH

Van-der-Smissen-Straße 2
D-22767 Hamburg

T + 49 (0)40 329 69 69 0
F + 49 (0)40 329 69 69 69

sandelholz@jaederberg.de

www.jaederberg.de
www.jcsandalwood.de
www.impact-investing.expert

Bildernachweis: Quintis/Frances Andrijich; Jäderberg & Cie.; Shutterstock; Adobe Stock

© 2020 Jäderberg & Cie.